

Ergebnisbericht agw-Workshop Recruiting und Ausbildungsmarketing am 14.04.2021

Teilnehmer: Frau Lieth (Aggerverband), Frau Meinzer-Kahrweg (EGLV), Frau Caesar-Wendel (Erftverband), Frau Mantler (Erftverband), Herr Plaschke (LINEG), Herr Wiehle (LINEG), Frau Müller (Niersverband), Herr Yardimçi (Niersverband), Frau Friedl (Ruhrverband), Frau Stahlberg-Häusler (Ruhrverband), Frau Hoffstadt (Wahnachtalsperrenverband), Frau Heise (Wupperverband), Frau Schäfer-Sack (agw), Frau Kuhr (agw)

Tagesordnung:

0. Begrüßung und gemeinsame Vorstellungsrunde
1. Vorstellung der Ergebnisse der Abfrage „agw-Workshop Recruiting und Ausbildungsmarketing“
2. Thema 1: „Bessere Wirkung in der Öffentlichkeit durch gemeinsame Marketingmaßnahmen“
3. Thema 2: „Das Problem Recruiting“ – Bewerber erreichen und Aktivitäten bündeln! “
4. Thema 3: „Möglichkeiten und Grenzen einer gemeinsamen Ausbildungskooperation“
5. Weitere Themen oder Ideen
6. Abstimmung des weiteren Vorgehens

Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmer und stellt kurz die Arbeit der agw, sowie den in der Mitgliederversammlung beschlossenen Auftrag, einen agw-internen Austausch zum Thema Fachkräfte zu etablieren. Es hat bereits ein Vorbereitungstreffen stattgefunden, in dem vier Bausteine definiert wurden: Recruiting, gemeinsame Seminarreihe, Ausbildungskooperationen und duales Studium. Zunächst werden die ersten zwei Themen bearbeitet. Es soll auch eruiert werden, inwiefern das Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft (KDW) in einzelne Aspekte eingebunden werden kann.

Frau Schäfer-Sack erläutert kurz den aktuellen Stand der Dinge in der Fachkräfteinitiative NRW, die das Thema in Zusammenarbeit mit der gesamten Branche angehen soll. Es folgt eine Vorstellungsrunde.

Herr Wiehle und Herr Plaschke stellen die Ergebnisse der Umfrage vor, die im Vorfeld zum Workshop im Kreise der Teilnehmer erfolgt ist. Die Präsentation wird den Teilnehmern im Anschluss zur Verfügung gestellt. Die agw-Geschäftsstelle wird darüber hinaus im internen Bereich der agw-Webseite eine Austauschplattform einrichten, auf der neben allgemeinen Informationen zu den geplanten und bereits durchgeführten Workshops auch Dokumente und Informationen zu bisherigen Aktivitäten der Verbände eingestellt werden können. Die Einstellung erfolgt über die agw-Geschäftsstelle.

Im Anschluss daran diskutieren die Teilnehmer über die Möglichkeiten und Grenzen einer gemeinsamen Zusammenarbeit der Verbände. Es wird vereinbart, dass die agw-Geschäftsstelle im Ergebnis der Sitzung eine Übersicht über die diskutierten Optionen erstellt und an die Teilnehmer spiegelt. Die Teilnehmer priorisieren im Anschluss daran die Themen nach Wichtigkeit und Umsetzbarkeit. Die Übersicht hängt diesem Ergebnisbericht an (Anhang 1). In der nächsten Mitgliederversammlung wird die agw-Geschäftsstelle darüber hinaus die Ideensammlung den Mitgliedern vortragen.

Frau Schäfer-Sack verweist auf die Regiestelle „Fachkräfte sichern“, die im Auftrag vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziales u.a. auch Unterstützung bei der Finanzierung von Fachkräfteinitiativen anbieten kann. Weitere Informationen dazu werden im Nachgang an die Teilnehmer versandt. Es soll geprüft werden, ob hier eine Finanzierungsmöglichkeit genutzt werden kann.

Die Teilnehmer werden kurzfristig Mitte Mai erneut in einer etwa einstündigen Videokonferenz zusammenkommen und das weitere Vorgehen besprechen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

Anhang 1: Übersicht der möglichen Optionen einer Zusammenarbeit zwischen den Verbänden beim Thema Recruiting/Ausbildungsmarketing

Anhang 1: Übersicht der möglichen Optionen einer Zusammenarbeit zwischen den Verbänden beim Thema Recruiting/Ausbildungsmarketing

Themen	Beschreibung	Ranking (* = weniger wichtig/nachrangig, ** = wichtig, *** = sehr wichtig/prioritär)
Sammelplattform Themen Abschlussarbeiten	Gemeinsame Übersichtsseite im Internet mit offenen Abschlussarbeitsthemen, Verortung ggfs. auf der agw-Webseite (nach Relaunch) Abschätzung nötig zu: - Aufwand - Kosten Mögliche Probleme: - Datenschutz - Finanzierung - Konkurrenz innerhalb der agw	
Gemeinsamer Radiospot	Bekanntheitsgrad der Wasserverbände in der allgemeinen Wahrnehmung erhöhen - Aufwand? - Kosten?	
Gemeinsamer Instagram-Account/Social Media	Gemeinsame Social-Media-Plattformen, z.B. für Azubiwerbung, aber auch um Bekanntheitsgrad der Wasserverbände in der allgemeinen Wahrnehmung zu erhöhen.	
Imagefilm Wasserwirtschaft/Berufswelten	Berufswelten bei den Verbänden in kurzen Imagefilmen vorstellen - Bildersprache wichtig: Menschen zeigen, „Macher“ präsentieren - Vielzahl der Berufsfelder in der Wasserwirtschaft darstellen - Thema Wasser verbindet die Verbände in ihrer Unterschiedlichkeit - Fokus: sicherer Arbeitsgeber, sinnvolle Tätigkeit - Sammlung, welche Filme bereits existieren	
Gemeinsamer Imagetext	Gemeinsamer Imagetext für Stellenausschreibungen oder als Signatur in Briefen - Hinweis auf Netzwerk Wasserverbände	
Sharing-Rahmenverträge	Marktmacht erhöhen durch gemeinsamen Erwerb von größeren Kontingenten auf Stellenplattformen wie Monster, Stepstone, etc.	

	Klärung: - Rechtliche Bedenken - Vorherige Festlegung der Nutzung nötig	
Ausbildungs Kooperationen	Gemeinsame Ausbildung, Synergien nutzen (Bsp. Mitnutzung Ausbildungszentren) - Jobrotation für Weiterentwicklung der Mitarbeiter, - Hospitation für Nachwuchsführungskräfte, - Gemeinsame Förderprogramme für Azubis mit Lernschwierigkeiten/E-Academy, - Vernetzung Ausbilder	
Gleichzeitige Anzeigenschaltung	Zeitgleiche Platzierung von Ausbildungs-Stellenausschreibungen	
Initiative Agentur für Arbeit	Gemeinsame Information der Regionalagenturen, Exkursionen für Berufsberater - Geographisch geclustert	
Erfahrungsaustausch	Verstetigung des Austauschs mit dem Ziel einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zum Thema Fachkräfte Dazu: Nutzung des agw-Intranets, Zusammenstellung von best-practice Erfahrungen	